

27. II. 1916

**Wirtschaftliche Wochenchronik.**

**20. Februar.** Verordnung zur Sicherung der Rübenproduktion. — Erhöhung der Branntweinsteuer um 40 S. pro Liter Alkohol. — Eröffnung der Güteraufnahme auf der Donaufreife Budapest-Semlin. — Verkauf amerikanischer Werte im Betrage von mehr als 100 Millionen Kronen durch das englische Schatzamt an den Stahltrust.

**21. Februar.** Die englische Regierung bringt im Parlament einen neuen Kriegskredit von 420 Millionen Pfund Sterling ein. Die betreffende Vorlage wird sofort erledigt. Dadurch steigen die bisher bewilligten englischen Kriegskredite auf 2082 Millionen Pfund.

**22. Februar.** Organisation eines Kriegsausschusses der Wollindustrie. — Verordnung zur Regelung des Eierhandels. — Verlängerung des Paraffinartells. — Gründung einer österreichisch-ungarisch-bulgarischen Aktiengesellschaft in Budapest. — Gesetzliche Beschränkung in der Dividendenbemessung italienischer Aktiengesellschaften. — Die französische Deputiertenkammer beschließt die Einführung einer Kriegsgewinnsteuer.

**23. Februar.** Kundmachung betreffend die Organisation der Devisenzentrale.

**24. Februar.** Aktivierung der Devisenzentralen in Wien und Budapest. — Neuregelung der Kreditierung von Zollgebühren.

**25. Februar.** Veröffentlichung der neuen deutschen Steuergesetzentwürfe, insbesondere des Kriegsgewinnsteuergesetzentwurfes. — Der Budapester Magistrat beschließt die Aufnahme einer städtischen Marktanleihe von 13 Millionen Mark und einer Kontokorrentanleihe von 30 Millionen Kronen.

**26. Februar.** Verordnung betreffend die Verarbeitungsbeschränkungen für Materialien der Wollindustrie.